

# Kinder, Kinder...

## ... auch das ist neu

Solveig Ohlmer  
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Abteilung: Bildung, Betriebswirtschaft, Beratung  
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg  
Tel. 04331 9453-217, sohlmer@lksh.de



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

# Erhöhung Kindergeld



einkommensunabhängig  
an alle Familien

bis

**18** Jahre  
alle Kinder

**21** Jahre  
arbeitslose Kinder

**25** Jahre  
Kinder in Ausbildung

Seit 01.01.2023 monatlich

je Kind  
**250 €**

*Schriftlicher Antrag  
bei der Familienkasse  
(Agentur für Arbeit)*

Staffelung ist entfallen

# Kinderzuschlag

Den Kinderzuschlag bekommen Eltern, die genug für sich selbst verdienen, deren Einkommen aber nicht oder nur knapp reicht, um den gesamten Bedarf der Familie zu decken.

Der Kinderzuschlag beträgt monatlich max. **250€/Kind**

Er wird für jedes unverheiratete Kind bis **25 Jahre** gezahlt,

## Voraussetzung

Sie für das betreffende Kind **Kindergeld** bekommen.



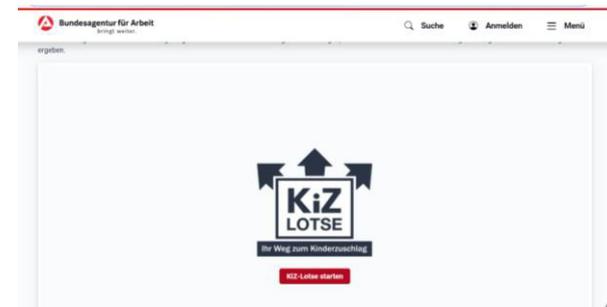
die **Mindestgrenze beim Einkommen** nicht unterschritten wird. Diese liegt bei **900 €** brutto für Paare und **600 €** brutto für Alleinerziehende.

Das **Einkommen der Kinder**, z.B. Unterhalt oder Unterhaltsvorschuss, wird **zu 45%** auf den Kinderzuschlag **angerechnet**.

Zusätzlich zum Kinderzuschlag können Sie **Leistungen für Bildung und Teilhabe** erhalten, z.B. kostenloses Mittagessen in Schule und KiTa oder ein Schulbedarfspaket von **174€**.

Bezieherinnen und Bezieher von Kinderzuschlag sind außerdem **von den KiTa-Gebühren befreit**.

[www.kiz-digital.de](http://www.kiz-digital.de)



Bezugszeit i.d.R. 6 Monate

## **Kinderfreibetrag steigt**

Kinderfreibetrag greift, wenn Anspruch auf Kindergeld besteht, aber die steuerliche Berücksichtigung günstiger ist (wird vom Finanzamt geprüft).

- Ab 1. Januar 2023 **6.024 €**, zzgl. 2.928 € Betreuungsanteil (bei gemeinsamer Veranlagung)

## **Entlastung Alleinerziehende**

Alleinerziehende werden bei der Lohn- und Einkommensteuer mit einem besonderen Freibetrag entlastet.

- Ab dem 1. Januar 2023 **4.260 € (+252 €)**.

## **„Ausbildungsfreibetrag“ angehoben**

Eltern, die ihre Kinder während der Berufsausbildung unterstützen, können dies steuerlich geltend machen.

- Ab 1. Januar 2023 **1.200 €** je Kalenderjahr



## **Grundfreibetrag erhöht**

Für 2023 ist er auf **10.908 €** angehoben worden.

Für 2024 ist eine weitere Anhebung auf 11.604 € vorgesehen.

(-> Existenzminimum bleibt steuerfrei)

## **Arbeitnehmerpauschbetrag erhöht**

Der Pauschbetrag für Werbungskosten ist am 1. Januar 2023 auf 1.230 € erhöht worden (2022 – 1200 €). Erst darüber hinaus müssen Werbungskosten anhand von Belegen nachgewiesen werden.

## **Sparer-Pauschbetrag wurde angehoben**

Jährlicher Freibetrag, der Kapitaleinkünfte steuerfrei stellt.

Er wird ab dem Veranlagungszeitraum 2023 je Sparer 1.000 € erhöht (2022 – 801 €).

## **Mehr Zeit für die Steuererklärung 2022**

Abgabefrist auch in diesem Jahr um 2 Monate verlängert  
Durch das 4. Corona-Steuerhilfegesetz hat sich die Frist auf den 30. September 2023 verschoben.

## **Energiepreispauschale über Steuererklärung**

Wenn der Arbeitgeber die Energiepreispauschale 2022 nicht mit dem Gehalt ausgezahlt hat, erkennt das Finanzamt dies in der Lohnsteuerbescheinigung automatisch (Großbuchstabe "E" fehlt) und zahlt die Energiepauschale mit dem Steuerbescheid aus.

# Was ist noch neu?

- **Die Corona-Arbeitsschutzverordnung ist am 2. Februar 2023 außer Kraft getreten**
  
- **Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) gilt seit 1. Januar 2023**

Die Krankenkassen (nicht die Praxen) stellen die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bereit und der Arbeitgeber muss sie aktiv auf digitalem Weg abrufen.

**Wichtig:** Arbeitnehmer/innen sind weiterhin verpflichtet ihren Arbeitgeber über ihre Krankschreibung zu informieren.